

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am Donnerstag, dem 10.09.2015,
im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:41 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr Ratsherr Karl-Heinz Hagedstedt

Herr Ratsherr Uwe Heinen

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Werner Niemeyer

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

f. Ratsherr Sander

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Herr Ratsherr Frank Schwarz

Herr Ratsherr Andreas von Lübken

Protokollführer

Herr Dennis Paack

von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Jutta Zander

Zuhörer/in

Herr Ratsherr Harald Schöne

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ratsherr Stefan Sander

fehlte entschuldigt

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1** der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2** der Beschlussfähigkeit
- 1.3** der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2015
- 3** Zwischenberichte zu den Themen:
 - 3.1** Straßenbauprogramm
 - 3.2** Energetische Dachsanierung der Turn- und Schwimmhalle
Vorlage: FB II/050/2015
 - 3.3** Bauprojekte 2015
- 4** Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2015
- Geschwindigkeitsdisplay für die Ortsdurchfahrt Altenesch
Vorlage: FB II/031/2015
- 5** Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 6** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Ratsherr Haye-Warfelmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 02.07.2015

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

3 Zwischenberichte zu den Themen:

3.1 Straßenbauprogramm

Ratsherr Rosenhagen erläuterte den Antrag der CDU zu den Straßenschäden im Bereich der Kastanienstraße und der Krögerdorfer Hellmer. Die CDU-Fraktion fordert daher die sofortige Aufnahme in das Straßenbauprogramm 2015 und die Beseitigung der Schäden. Herr Kwiske sagte, dass im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die beiden Straßen bewertet und instandgesetzt werden.

Ratsherr Rosenhagen bestand auf eine sofortige Aufnahme der beiden Straßen in das Straßenbauprogramm und forderte daher eine Abstimmung zwecks Beschlussempfehlung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 2 |
| Nein: | 9 |
| Enthaltung: | - |

Ratsherr Schwarz machte den Vorschlag, dass die beiden Straßen im Straßenbauprogramm 2016 mit aufgenommen werden sollten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 9 |
| Nein: | - |
| Enthaltung: | 2 |

Der Bauausschuss sprach sich mehrheitlich für die Empfehlung aus, die Kastanienstraße und die Krögerdorfer Hellmer im Straßenbauprogramm 2016 mit aufzunehmen.

Fachbereichsleiter Kwiske teilte mit, dass im Rahmen des Straßenbauprogramms 2015 bereits 5 Maßnahmen u.a. die Lechterseite abgeschlossen wurden. Er merkte an, dass aufgrund der ausgesprochenen Haushaltssperre keine weiteren Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms umgesetzt werden können. Es erfolgen nur Instandhaltungsmaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Er merkte an, dass bei der Straße „Am Hohen Groden“ eine Reparatur im größeren Umfang erforderlich sein wird und die geplanten Mittel aufgestockt werden müssten.

Ratsherr Schwarz fragte an, wann die „rote Markierung“ bei den Straßen in Altenesch erfolgen wird. Bürgermeisterin Neuke merkte an, dass eine Abstimmung zwischen dem Landkreis und der Landesstraßenbaubehörde erfolgen wird.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

3.2 Energetische Dachsanierung der Turn- und Schwimmhalle Vorlage: FB II/050/2015

Fachbereichsleiter Kwise erläuterte die Sitzungsvorlage über die geplante energetische Sanierung der Dachkonstruktion einschließlich der Erneuerung der Hallenraumbeheizung und –beleuchtung in der „kleinen Halle“. Nachdem die Bauausführung für den Sommer 2015 an der Tatsache scheiterte, dass die Hauptgewerke keine Kapazitäten frei hatten, ist die Umsetzung der Baumaßnahme in Abstimmung mit den beteiligten Firmen und Personen auf den Herbst 2015 terminiert worden. Die Bauausführung soll im Oktober beginnen und wird voraussichtlich drei Monate, also bis Ende Dezember 2015 andauern.

Im Bereich der Abbrucharbeiten kommt es zu einer erforderlichen Nachtragsvereinbarung: Während der ursprünglichen Ausschreibung wurde nicht berücksichtigt, dass es sich bei dem verbauten Dämmstoff in der Hallendecke aus heutiger Sicht um einen Schadstoff handelt, der nach aktuellen Vorschriften gesondert und mit besonderer Vorsicht (Fasern) aus dem Gebäude geschafft werden muss. Die Beseitigung der Mineralwolle bedeutet einen Mehraufwand in den Abbrucharbeiten (Gerüst, Abschottung gegenüber Fasern, anschließende Reinigung) für die Dachdeckerfirma.

Die ursprüngliche Summe der Auftragsvergabe im Jahr 2013 wurde mit 450.000,-€ geplant. Aufgrund der beschriebenen Preissteigerungen und Nachtrag führt, dies gegenüber den bisherigen Ergebnissen, zu Mehrkosten von rd. 85.000,- €. Die Auftragssumme beträgt nun rd. 535.000,- €. Die im Haushalt für 2015 bereitgestellten Mittel über 550.000 € sind für die Durchführung der Maßnahme ausreichend.

Ratsherr Eymael fragte nach, wann das Obergeschoss der Ernst-Rodiek-Halle wieder nutzbar sei. Herr Kwise sagte, dass am 05.10.2015 die Brandschutzabnahme sein wird und das ca. 2 Wochen danach, der Bereich wieder genutzt werden kann.

Des Weiteren wollte Herr Eymael wissen, ob die Bauausführung in der „kleinen Halle“ in den Wintermonaten zu Mehrkosten führen wird. Dies wurde von Herrn Kwise verneint. Weiter teilte er mit, dass der Schwimmbetrieb weitestgehend möglich sein wird. Zu Einschränkungen wird es wahrscheinlich nur kommen, wenn die neue Deckenheizung in der „kleinen Halle“ in Betrieb genommen wird.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

3.3 Bauprojekte 2015

Fachbereichsleiter Kwise erläuterte dem Ausschuss den Zustand der „Theke“, die in der „Milchbar“ im Obergeschoss der Ernst-Rodiek-Halle verbaut war. Bei den anfänglichen Planungen sollte die Theke wieder aufbereitet und an der alten Stelle wieder eingebaut werden. Bei einer aktuellen Begutachtung wurden Schäden an der Theke festgestellt. Hierbei handelt es sich um Abnutzungserscheinungen. Herr Kwise nannte drei Varianten um eine funktionsfähige Theke wieder aufzubauen.

Variante 1:

Die Kosten für die Minimallösung würden 20.000,00 € betragen.

Variante 2:

Eine komplette Aufbereitung würde Kosten von 45.000,00 € verursachen.

Variante 3:

Die Anschaffung eines neuen Tresens in kleinerer Ausführung würde ca. 30.000,00 € betragen.

Die grundsätzliche Fragestellung ist jedoch, wie die zukünftige Nutzung des Tresens aussieht, ob nur Getränke von der Bedienung dort empfangen werden oder ob man auch an der Theke sitzen soll.

Die Maßnahme hat aktuell keine Priorität und bisher geplante Veranstaltungen können durchgeführt werden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis und will im Rahmen der Haushaltsberatungen den Punkt wieder aufnehmen.

Des Weiteren wurden u.a. nachfolgende Baumaßnahmen in diesem Jahr abgearbeitet:

- Die Rampe an der BEGU wurde gebaut.
- Die BMX-Bahn am Jugendtreff wurde errichtet. Hier fehlt noch die oberste Deckschicht.
- Ein Fahrrad- und Geräteschuppen wurde vom Betriebshof bei der Grundschule Deichshausen errichtet.
- Beim DGH-Bardewisch wurden verschiedene Renovierungsarbeiten im Gebäude durchgeführt. Zusätzlich wurde eine neue Türanlage eingebaut.
- Der erste Bauabschnitt der Osttangente wird Mitte Oktober fertiggestellt sein.
- Errichtung einer Zaunanlage am Hafen Ochtum. Aufgrund zu beachtender Hafensicherheitsvorschriften im Bereich des Hafens Ochtum musste das Hafengelände eingezäunt werden und hat den Status „ISPS-Anlage“.

Bei dem Ufersicherungsweg zwischen Lemwerder und Ochtum handelt es sich um eine Baumaßnahme auf dem Gebiet der Gemeinde, jedoch in Verantwortung der Wasserschiffverkehrsverwaltung (WSV). Diese macht gute Fortschritte, welches Herr Kwiske an Hand von Bildern dokumentiert hat. Eine Verlängerung des Weges in Richtung des Yachthafens wurde ebenfalls angelegt. Eine abschließende Deckschicht wurde noch nicht aufgetragen. Eine spätere Umsetzung wäre jedoch möglich.

Frau Neuke ergänzte, dass im Rahmen der Deichvorschau und in Absprache mit der WSV über die Errichtung des Weges ein Austausch stattfinden wird.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

**4 Gemeinsamer Antrag der FDP-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.07.2015
- Geschwindigkeitsdisplay für die Ortsdurchfahrt Altenesch
Vorlage: FB II/031/2015**

Ratsherr Hagestedt erläuterte den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis90/ Die Grünen und der FDP. Er machte darauf aufmerksam, dass sich in der Vergangenheit bereits Verkehrsunfälle in diesem Bereich ereignet haben. Sie möchten daher im Bereich der Ortsdurchfahrt Altenesch (L 875) um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, als Warnhinweis für die Autofahrer, ein Geschwindigkeitsdisplay dort installieren zu lassen. Ratsherr Hagestedt erläuterte den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis90/ Die Grünen und der FDP. Er machte darauf aufmerksam, dass sich in der Vergangenheit bereits Verkehrsunfälle in diesem Bereich ereignet haben. Sie möchten daher im Bereich der Ortsdurchfahrt Altenesch (L 875) um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, als Warnhinweis für die Autofahrer, ein Geschwindigkeitsdisplay dort installieren zu lassen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.500 -

2.500 Euro. Aufgrund der zwischenzeitlich verfügbaren Haushaltssperre sollte, wenn in diesem Jahr eine Umsetzung nicht möglich ist, jetzt ein positiver Beschluss für eine Anschaffung im nächsten Jahr gefasst werden.

Vertreter der SPD-Fraktion bezweifelten die Wirkung eines Geschwindigkeits-Display und sprachen sich gegen die Anschaffung aus.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 5 |
| Nein: | 6 |
| Enthaltung: | - |

Bürgermeisterin Neuke machte ebenfalls darauf aufmerksam, dass man seitens der Gemeinde mit dem GUV eine Rücksprache halten wird, weil diese ebenfalls mobile Messdisplays verleihen.

5 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Keine.

6 Einwohnerfragestunde

Es ergab sich eine Wortmeldung. Der Einwohner des Ortsteils Altenesch hält die Anbringung eines entsprechenden Displays ebenfalls für sinnvoll.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer